

Mehr als Wissen, mehr als Engagement

Wer sich engagiert, bildet sich. Nicht immer im klassischen Sinne – nicht durch Zertifikate oder Seminare. Sondern durch Erfahrungen, durch Verantwortung, durch Beziehungen. Im Ehrenamt passiert Bildung dann, wenn Menschen ins Handeln kommen, reflektieren, sich austauschen – und dabei über sich selbst hinauswachsen. Das ist keine „vermittelte“ Bildung. Sondern eine, die durch Erleben lebt. Bildung, die ganz nebenbei passiert. Das Bildungsverständnis des NTB setzt genau hier an: Bildung meint nicht nur Wissen, sondern Entwicklung. Entwicklung der eigenen Persönlichkeit, des eigenen Standpunktes, der Fähigkeit, mitzugestalten. Wer sich ehrenamtlich einbringt – im Sport, in der Jugendarbeit, in Gremien oder Projekten – lernt auf eine Weise, die nicht standardisiert ist.



Lernen, weil es Sinn macht

Engagement bildet. Das lässt sich inzwischen auch gut wissenschaftlich erklären. Die Selbstbestimmungstheorie von Deci und Ryan beschreibt drei psychologische Grundbedürfnisse, die für echte, nachhaltige Motivation entscheidend sind: Autonomie, Kompetenz und soziale Eingebundenheit. Genau das erleben viele, die sich engagieren: Sie entscheiden sich selbst, wofür und wie sie sich einbringen. Sie übernehmen Verantwortung und merken, dass sie etwas bewegen können. Und sie sind Teil von etwas Größerem – einer Gruppe, einer Gemeinschaft, einem Ziel. Wenn all das zusammenkommt, entsteht Motivation, die aus der Person selbst kommt. Und genau in dieser Mischung passiert Bildung – nicht weil jemand sagt „jetzt lernst du“, sondern weil etwas im Tun und im Mitdenken in Bewegung kommt. Im Ehrenamt entstehen solche Räume ganz natürlich: Es geht nicht um künstliche Szenarien, sondern um erlebte Situationen. Um Verantwortung, um Entscheidungen, um gelebte Werte. Und weil das ganz reell passiert, bleibt es auch nicht an der Oberfläche. Was hier gelernt wird, prägt. Weil es Bedeutung hat.

Beziehungen bilden und halten gesund

Diese Form der Bildung erreicht nicht nur den Kopf, sondern den ganzen Menschen. Das zeigt auch ein anderer Zugang: Ulrike Scheuermann beschreibt in ihrem Buch "Freunde machen gesund", wie sehr stabile, unterstützende Beziehungen mit unserer psychischen und körperlichen Gesundheit verknüpft sind. Wer sich zugehörig fühlt, wer Vertrauen erlebt, wer gebraucht wird, bleibt gesünder – emotional wie körperlich. Engagement schafft genau solche Bindungen. Und stärkt damit nicht nur Kompetenzen, sondern auch Resilienz, Zugehörigkeit und Lebensqualität.

BILDUNG ist gut für Dich!



Bildung braucht Struktur – und Räume zum Wachsen

Auch wenn Bildung immer individuell ist: Sie braucht Strukturen, die sie möglich machen. Genau hier kommt der NTB ins Spiel. Mit seiner Bildungsarbeit – von der Landesturnschule und der Jugendbildungsstätte auf Baltrum über die Fachbereiche bis zu lokalen Angeboten – schafft der Verband Räume für Entwicklung. Nicht nur im Sinne von „wir bilden euch aus“, sondern als Einladung: "Hier kannst du dich einbringen, Verantwortung übernehmen, dich ausprobieren – und dich dabei weiterentwickeln." Ob als Übungsleitung, Projektverantwortliche, Vereinsvorsitzender oder in der Turnjugend – das Ehrenamt im NTB lebt davon, dass Menschen sich engagieren. Und es wird stärker, wenn sie dabei auch selbst wachsen können. Das wird im NTB nicht als Nebeneffekt gesehen, sondern bewusst unterstützt. Bildung ist Teil des Engagements – nicht als Pflicht, sondern als Möglichkeit.

Fazit: Ehrenamt bildet – leise, tief, gemeinsam

Ehrenamtliches und freiwilliges Engagement ist ein Ort der Bildung – nicht nebenbei, sondern mittendrin. Dort, wo Menschen aus Überzeugung handeln, wachsen sie. Sie übernehmen Verantwortung, lernen mit anderen, verändern ihren Blick – auf sich selbst und auf die Welt. Diese Form von Bildung ist nicht programmierbar, aber sie ist wirksam. Und wo Organisationen wie der NTB diese Prozesse ermöglichen – durch Räume, durch Vertrauen, durch Anerkennung – da wird Ehrenamt zu einem echten Bildungsraum. Und genau das brauchen wir: Orte, an denen Menschen sich entwickeln können. Für sich. Und ein gutes Miteinander.

 Jennifer Knake
 www.NTBwelt.de
 [minkusimages](https://www.instagram.com/minkusimages)



Scanne den QR-Code
und finde hilfreiche und
spannende Infos für Dein
Engagement.